

Heute, Dienstags, wird auf hiesiger Schaubühne gegeben: Emilia Galotti. Ein Original-Trauerspiel des Herrn G. F. Leßing in fünf Aufzügen ... : Schwerin, den 25sten März 1788.

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1788]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1810067472>

Druck Freier  Zugang



Heute, Dienstags,
wird
auf hiesiger Schaubühne
gegeben:

Emilia Galotti.

Ein Original-Truerspiel des Herrn G. F. Lessing
in fünf Aufzügen.

Personen:

Emilia Galotti.	—	—	—	Madame Gödel.
Odoardo und Claudia	}	Galotti, Eltern der Emilia.		Herr Lorenz.
Hettore Gonzä, Prinz von Guastalla.		—	—	Madame Braun.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	—	—	—	Herr Burgheim.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Rätthen.	—	—	—	Herr Gödel.
Conti, ein Maler.	—	—	—	Herr Albrecht.
Graf Elppiani.	—	—	—	Herr Wagner.
Gräfinn Orsina.	—	—	—	Herr Friebach.
Angelo.	—	—	—	Madame Rosenberg.
Baptina, Kammerdiener des Prinzen.	—	—	—	Herr Beinhofer.
Pierro, des Galotti Bediente.	—	—	—	Herr Wachsmann.
Bediente.	—	—	—	Herr Schmied.

Herr Lorenz wird bey Eröffnung der Bühne eine gebundene Rede halten.

Mesdames Gödel und Braun werden, wie oben angezeigt, sich heute zum erstenmal bemühen, den Beyfall der Schauspiel-Gönner und Kenner zu verdienen.

Die Person zahlt für den ersten Platz	—	24 fl.
für den zweyten Platz	—	12 fl.
für den dritten Platz	—	6 fl.

Für hiesige Einwohner ist das Duzend Billets für den ersten Platz bey dem Theater-Kassirer Herrn Schall zu 4 Rthlr. zu haben.

Die mit dem Theater vorgenommenen Veränderungen werden nicht wenig zur größern Bequemlichkeit und lebhaftern Vergnügen des Publikums beytragen.

Man ersucht, das Theater, sowohl während den Proben als den Vorstellungen, frey zu lassen.

Der Anfang ist um halb 6 Uhr, das Ende nach 8 Uhr.

Schwerin, den 25sten März 1788.

1773
auf Befehl des Königs
1773
Gmilia Gmilia

Ein Original-Verzeichnis des Herrn G. Gmilia
in der Provinz

Personen:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Der Bericht wird bei der Prüfung der Bücher des Herrn Gmilia
dieses Inhalts

Die Bücher des Herrn Gmilia sind in der Provinz
dieses Inhalts

Die Bücher des Herrn Gmilia sind in der Provinz
dieses Inhalts

Die Bücher des Herrn Gmilia sind in der Provinz
dieses Inhalts

Die Bücher des Herrn Gmilia sind in der Provinz
dieses Inhalts

Heute, Dienstags,
wird
auf hiesiger Schaubühne
gegeben:

Emilia Galotti.

Ein Original-Truerspiel des Herrn G. F. Lessing
in fünf Aufzügen.

Personen:

Emilia Galotti.	—	—	—	Madame Gödel.
Odoardo und Claudia	}	Galotti,	Eltern der Emilia.	Herr Lorenz.
Hettore Gonza, Prinz von Guastalla.				—
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	—	—	—	Herr Burgheim.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Rätthen.	—	—	—	Herr Gödel.
Conti, ein Maler.	—	—	—	Herr Albrecht.
Graf Elppiani.	—	—	—	Herr Wagner.
Gräfinn Orsina.	—	—	—	Herr Friebach.
Angelo.	—	—	—	Madame Rosenberg.
Baptina, Kammerdiener des Prinzen.	—	—	—	Herr Beinhofer.
Pierro, des Galotti Bediente.	—	—	—	Herr Wachsmann.
Bediente.	—	—	—	Herr Schmied.

Herr Lorenz wird bey Eröffnung der Bühne eine gebundene Rede halten.

Mesdames Gödel und Braun werden, wie oben angezeigt, sich heute zum erstenmal bemühen, den Beyfall der Schauspiel-Gönner und Kenner zu verdienen.

Die Person zahlt für den ersten Platz	—	24 fl.
für den zweyten Platz	—	12 fl.
für den dritten Platz	—	6 fl.

Für hiesige Einwohner ist das Duzend Billets für den ersten Platz bey dem Theater-Kassirer Herrn Schall zu 4 Rthlr. zu haben.

Die mit dem Theater vorgenommenen Veränderungen werden nicht wenig zur größern Bequemlichkeit und lebhaftern Vergnügen des Publikums beytragen.

Man ersucht, das Theater, sowohl während den Proben als den Vorstellungen, frey zu lassen.

Der Anfang ist um halb 6 Uhr, das Ende nach 8 Uhr.

Schwerin, den 25ten März 1788.

